



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Herrn von Montesquieu kleinere Werke

Aus dem Französischen ganz neu übersetzt und mit Anmerkungen
versehen

Montesquieu, Charles Louis de Secondat de

Wien, 8-o

56) An eben denselben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51272)

Sammlung den Titel einer Gallerie von politischen Gemälden dieses Jahrhunderts geben; der ich gar kein Kenner der Alterthümer bin, würde dieselbe einer Gallerie von Bildsäulen vorziehen. Sie denken ohne Zweifel, ein solches Werk gehöre nur für das zukünftige Jahrhundert, dem man ohne Gefahr nützlich seyn kann. Denn da, wie Sie bemerken, der Charakter und die persönlichen Eigenschaften der handelnden Personen und der Minister einen Einfluß auf die öffentlichen Angelegenheiten und politischen Begebenheiten haben, so ist der Eingang in dieses Heiligthum den Ungeweihten gefährlich; leben Sie wohl.

LVI. Brief.

An eben denselben.

Bourdeaur, den 25. Dezember 1754.

76
 Was soll ich Ihnen rathen, mein lieber Freund? ich will Sie nicht zur Rache verleiten, aber Sie befinden sich in der Nothwendigkeit der natürlichen Vertheidigung. Ich bin wirklich sehr unzufrieden mit den schlechten Streichen dieser Frau; aber es wundert mich nicht. Wüßten Sie die Streiche, die sie mir selbst mehr als ein Mahl gespielt hat, Sie würden weniger befremdet und auch vielleicht nicht so unwillig seyn. Ihre Redlichkeit ist bekannt; rechtschaffne Leute werden sie Ihnen niemahls absprechen; es hat nich

jedermann solche Beweise abgelegt, wie Sie, und Sie haben Ihren Platz in der Akademie nur ihren wiederholten Siegen (*) zu danken; eine einzige wunderliche Frau kann Ihnen doch nicht das alles rauben, was Ihnen verdienstvolle Männer zu Paris und bey anderen Nationen einräumen. Machen Sie keine Grillen, Ihre Beobachtungen über den vorgegebenen Unterschied der Aufnahme sind vielleicht die Wirkung Ihrer Zaghastigkeit. Sie mögen nun noch zu den unsrigen gehören, oder nicht, so gehören rechtschaffene und gelehrte Männer allen Nationen zu, und alle rechtschaffene Männer von allen Nationen sind Ihre Landesleute. Sie waren uns sehr lieb und angenehm, als wir mit Ihrem Vaterlande Krieg führten; warum sollten wir jetzt gegen Sie den Frieden aufheben? Gehen Sie Ihren Weg fort, Sie kennen uns, und wissen, daß sich oft mehr Unbesonnenheit oder voreiliges Urtheilen, als Bosheit in unsern Handlungen befindet; Sie kennen auch diejenigen, auf die Sie rechnen können; bekümmern Sie sich nicht um eine eigensinnige Frau und niedrige Seelen. Ich verbiethen es Ihnen schlechterdings, jetzt nach Tournay zu gehen, um die Frühmetten zu singen, bis ich zu Paris ankomme. Man muß das Herz nicht voll Bitterkeit haben, wenn man Gott loben will. Ich hoffe, diese ganze Sache bey meiner Ankunft in Paris völlig ins Licht zu setzen, und die Quelle dieser Zänkerey zu finden. Sie sind ein Sceptiker, wenn Sie noch an mei-

M 2

(*) Nachdem er 3 Jahre hinter einander den Preis davon getragen hatte, so erhielt er mit einmüthigen Stimmen die Stelle eines von den vier auswärtigen Ehrenmitgliedern, die durch den Tod des Herrn Marquis Cypont, General-Quartiermeister des Papstes, leer geworden war.

ner Reise zweifeln wollen; wir werden uns eher sehen, als Sie glauben. Mein Sohn, (*) der zu Clerac ist, hat böse Augen; wir werden vielleicht alle drey, Sie, ich und er noch blind werden; alsdann wollen wir den Tanz der Blinden (**) zu unserm Troste wieder erneuern. Leben Sie wohl, ich umarme Sie von ganzem Herzen.

(*) Der Herr Baron Secondat von Montesquieu, der würdige Sohn dieses berühmten Schriftstellers, weicht nach Ueberlegung seines Amtes der Weltweisheit und den Wissenschaften, besonders der Geometrie, Physik und Naturgeschichte, wovon das Publicum die einzelnen Stücke, die er in die Wochenblätter einrücken lassen, mit Vergnügen gelesen hat.

(**) Peter Michault, Secretair des Herzogs von Chartrots, Dichter zur Zeit Ludwigs XI., verfertigte ein Gedicht unter dem Titel: Moralisches und Satyrisches Werk. S. die Abhandl. der Akad. der Wissensch. T. IX. in 4. p. 749.